

SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Pharma-News Schweiz

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2010; 28 (1)
(Ausgabe für Österreich), 27*

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2010; 28 (1)
(Ausgabe für Schweiz), 27-27*

Homepage:

www.kup.at/speculum

**Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Bayer Schering Pharma-News

Mirena®: Sicherheit, Blutung und Zufriedenheit

Artikel gemäss einer neu publizierten Studie:

Römer T, Lindsberger D. User satisfaction with a levonorgestrel-releasing intrauterine system (LNG-IUS): data from an international survey. *Eur J Contracept Reprod Health Care* 2009; 14: 391–8.

Das Ziel der vorliegenden Untersuchung war es, die Charakteristika von Frauen, welche das LNG-IUS verwenden, zu eruieren sowie Erfahrungswerte auf internationaler Ebene in Bezug auf Sicherheit, Blutungsprofil und Zufriedenheit zu gewinnen.

Dafür wurde zwischen September 2007 und April 2008 in 18 Ländern eine Untersuchung mittels standardisierten Fragebögen durchgeführt. Eingeschlossen waren Frauen, welche für bereits mindestens 6 Monate Trägerinnen eines LNG-IUS waren.

Ergebnisse

Insgesamt wurden 8680 ausgefüllte Fragebögen retourniert.

Demographie

Im Durchschnitt lag das Alter der LNG-IUS-Anwenderin bei 38 Jahren. Sie war verheiratet und hatte 2 Kinder. Das Durchschnittsalter variierte je nach Land; so kamen die ältesten Anwenderinnen aus Spanien und Italien (41 Jahre) und die jüngsten aus Bulgarien und dem Libanon (35 Jahre). Es kann festgehalten werden, dass der prozentuale Anteil der Altersgruppen 31–40 (45 %) und 41–50 (38 %) höher war als derjenige der Altersgruppe 21–30 Jahre (13 %).

71 % waren Erstanwenderinnen des LNG-IUS, während 25 % ein zweites und 2 % bereits ein drittes LNG-IUS verwendeten. Der höchste Anteil derjenigen Anwenderinnen, welche ein zweites LNG-IUS trugen, kam aus Österreich (42 %), Deutschland (34 %) und Irland (34 %).

Bezug der Informationen zu LNG-IUS

Die Empfehlung durch den Gynäkologen wurde als häufigste Informationsquelle genannt (89 %). Freunde oder Verwandte empfahlen das LNG-IUS als kontrazeptive Methode in 19 % der Fälle.

Erfahrungen mit LNG-IUS

80 % der Teilnehmerinnen gaben an, zuvor eine andere Verhütungsmethode verwendet zu haben. Davon waren 60 % Anwenderinnen von oralen Kontrazeptiva.

Die Gründe zur Wahl eines LNG-IUS waren in absteigender Reihenfolge: Wunsch nach Kontrazeption (68 %), hohe Zuverlässigkeit (59 %), kürzere und leichtere Menstruationen (55 %), Wunsch, nicht täglich an die Verhütung denken zu müssen (50 %) sowie geringe Hormondosis (48 %).

Vor der Verwendung des LNG-IUS gaben 55 % der Teilnehmerinnen an, dass sie unter Blutungsproblemen wie z. B. Spotting und Hypermenorrhö litten. Von diesen berichtete ein hoher Prozentsatz von 93 % von einer Verbesserung der Problematik nach Insertion des LNG-IUS. Eine Amenorrhö trat bei 38 % ein, bei weiteren 38 % war die Menstruationsmenge reduziert.

Zufriedenheit

66 % der Anwenderinnen waren sehr zufrieden, 29 % gaben an, ziemlich zufrieden zu sein. Für Zweitanwenderinnen lagen die entsprechenden Prozentsätze bei 79 % (sehr zufrieden) und 20 % (ziemlich zufrieden). **91 % würden das LNG-IUS als Verhütungsmethode einer Freundin weiterempfehlen.**

Keine Unterschiede wurden im Hinblick auf die unterschiedlichen Altersklassen beobachtet: 95 % zwischen 21–30 Jahren verglichen mit ebenso 95 % zwischen 31–40 Jahren waren zufrieden mit ihrer Wahl des LNG-IUS als kontrazeptive Methode.

Auch bei Nulliparae war die Zufriedenheitsrate mit 93 % hoch angesiedelt. Im Vergleich dazu gaben 95 % der Anwenderinnen mit Kindern an, zufrieden zu sein. 86 % der Nulliparae und 91 % der Anwenderinnen, welche bereits Kinder haben, würden das LNG-IUS einer Freundin weiterempfehlen.

Diskussion

Diese Untersuchung wurde durchgeführt, um Erkenntnisse zur Verwendung des LNG-IUS in einer internationalen Population zu gewinnen. Frauen in einer stabilen Partnerschaft bzw. mit Kindern tendieren eher zu einer Langzeitverhütungsmethode (LARC = long-acting reversible contraceptive) als Methode der Wahl.

Eine hohe Zufriedenheitsrate wurde in allen Ländern beobachtet und 91 % der Anwenderinnen hielten fest, dass sie das LNG-IUS in der Zukunft weiter verwenden möchten. Das Alter der Frauen und die Kinderanzahl spielten dabei keine Rolle, sowohl Nulliparae als auch Frauen zwischen 21 und 30 Jahren zeigten sich zufrieden. Es ist jedoch möglich, dass die eingeschlossenen Anwenderinnen (> 6 Monate LNG-IUS) eventuell eine vorselektierte Gruppe darstellten, da häufig Anwenderinnen, welche unzufrieden sind, die Entfernung in einem Zeitraum < 6 Monaten vornehmen lassen.

Die kontrazeptive Zuverlässigkeit scheint ein Schlüsselfaktor bei der Wahl der Verhütungsmethode zu sein. 60 % der Anwenderinnen gaben an, vorgängig orale Kontrazeptiva als Verhütung verwendet zu haben, welche, ähnlich wie ein LNG-IUS, mit einer hohen Zuverlässigkeit assoziiert sind. Dies könnte darauf hindeuten, dass auch andere Faktoren eine ausschlaggebende

Rolle bei der Entscheidung zum Wechsel spielen, so z. B. Zusatznutzen eines LNG-IUS wie Reduzierung von Blutungsproblemen (Spotting, Hypermenorrhö).

Fazit

Die Zufriedenheitsrate von Frauen, welche ein LNG-IUS zur Kontrazeption benutzen, war sowohl in der Gesamtpopulation als auch in den Subpopulationen wie z. B. Nulliparae oder Frauen mit vorbestehender Blutungsproblematik sehr hoch. Zusatznutzen des LNG-IUS (z. B. Reduzierung von Spotting, Hypermenorrhö) scheinen, neben der kontrazeptiven Zuverlässigkeit, eine wichtige Rolle bei der Entscheidung für ein LNG-IUS zu spielen.

Weitere Informationen:



Bayer HealthCare
Bayer Schering Pharma

Bayer (Schweiz) AG
Bayer Schering Pharma
Dr. med. Laura Berger
Medical Advisor Women's HealthCare
CH-Zürich, Grubenstrasse 6
Tel.: +41 44 465 8375
E-Mail: laura.berger.lb@bayer.ch

L-WHC-2010-01-0017.d

Fachkurzinformation

Mirena®: Gestagen abgebendes Intrauterinsystem. **I:** Intrauterine Kontrazeption / Idiopathische Hypermenorrhö / Schutz vor Endometriumhyperplasie während einer Östrogensubstitutionstherapie. **D/A:** Levonorgestrel 20 mcg/24h. Mirena wird innerhalb von 7 Tagen nach Beginn der Menstruation eingesetzt. **KI:** Schwangerschaft, angeborene oder erworbene Anomalien des Uterus oder der Zervix, akute oder wiederholt auftretende PID, Infektionen des unteren Genitaltraktes, Zervizitis, Nachweis oder Verdacht auf maligne Erkrankungen des Corpus oder Zervix, Progesteron-abhängige Tumore, Postpartum-Endometritis, septischer Abort in den vergangenen 3 Monaten, akute Lebererkrankung und Lebertumore, immunsuppressive Therapie, Überempfindlichkeit gegen Levonorgestrel oder Bestandteile des IUS. **VM:** Eine gynäkologische Untersuchung sollte vor Einlage durchgeführt werden. Eine Überwachung ist geboten bei: Epilepsie, Herzklappenerkrankung, Diabetes mellitus, funktionellen Ovarialzysten, EUG in der Anamnese. Beim Auftreten von Symptomen oder Anzeichen einer Thrombose sollten sofort geeignete diagnostische und therapeutische Massnahmen ergriffen werden. Sofortiges Entfernen des IUS bei: Migräne, aussergewöhnlich starken Kopfschmerzen, Gelbsucht, stärkerem Blutdruckanstieg, schwerer arterieller Erkrankung, tiefer Venenthrombose oder pulmonaler Embolie. **UW:** Nach der Marktzulassung wurden Einzelfälle von Brustkrebs gemeldet. Vulvovaginitis, Endometritis, Beckenentzündung, Gewichtszunahme, depressive Verstimmungen, Nervosität, verringerte Libido, Stimmungsschwankungen, Kopfschmerzen, Migräne, Abdominalschmerzen, Übelkeit, Blähungen, Akne, Hirsutismus, Haarausfall, Pruritus, Ekzem, Transpiration, fettiges Haar, Rash, Urtikaria, Rückenschmerzen, Ovarialzysten, menstruelle Probleme, Amenorrhö, Dysmenorrhoe, Scheidenausfluss, Brustspannung, Mastalgie, Ausstossung, Unterbauchschmerzen, histologische Veränderungen der Zervix, Uterusperforation, Ödeme. Unerwünschte Wirkungen treten häufiger während der ersten Monate nach dem Einlegen auf und klingen bei längerer Anwendung in der Regel ab. **IA:** Die Wirkung hormoneller Kontrazeptiva kann durch Enzyminduktoren beeinträchtigt werden. Der Einfluss von Enzyminduktoren auf die Wirksamkeit von Mirena wurde nicht untersucht. **S/S:** Schwangerschaftskategorie X; Anwendung in der Stillzeit möglich. Verkaufskategorie B. Bayer (Schweiz) AG, Bayer Schering Pharma, CH-8045 Zürich, Grubenstrasse 6, www.bayerscheringpharma.ch; www.mirena.ch. Ausführliche Angaben entnehmen Sie bitte dem Arzneimittelkompendium der Schweiz.

Stand der Information: November 2007

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ **Bestellung kostenloses e-Journal-Abo**

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ **Bilddatenbank**

☒ **Artikeldatenbank**

☒ **Fallberichte**

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung